

FEIDAL Fassaden Farbe „S“

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt. Hinsichtlich Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden sie den Anwender nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache ausgeführt werden. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 00 800/ 63333782 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande).

Produktbeschreibung

Anwendungsbereich	Fassadenbeschichtung mit hohem Regenschutz bei gleichzeitiger Wasserdampfdurchlässigkeit. Einsetzbar auf allen mineralischen Putzen der Mörtelgruppen P II und P III, auf fest haftenden, matten Fassadenfarbenstrichen, besonders geeignet auf Kunstharzputzen sowie auf alten Fassadenflächen zur Egalisierung ungleichmäßiger Untergründe.																		
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Hoch Wetterbeständig • Wasserabweisend • Diffusionsoffen • Gutes Deckvermögen • Gleichmäßige Kanten- und Kuppenabdeckung • Wasserverdünnbar • Geruchsarm • Für Außen und innen 																		
Kenndaten nach DIN EN 1062	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>Glanz:</td> <td>matt</td> <td style="text-align: right;">G₃</td> </tr> <tr> <td>Trockenschichtdicke:</td> <td>100 - 200 µm</td> <td style="text-align: right;">E₃</td> </tr> <tr> <td>Max. Korngröße:</td> <td>< 100 µm</td> <td style="text-align: right;">S₁</td> </tr> <tr> <td>Wasserdampfdurchlässigkeit (s_d-Wert):</td> <td>< 0,14 m (hoch)</td> <td style="text-align: right;">V₁</td> </tr> <tr> <td>Wasserdurchlässigkeit (w-Wert):</td> <td>≤ 0,5 [kg/(m² · h^{0,5})](mittel)</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">W₂</td> <td></td> </tr> </table> <p>Durch Abtönungen sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich. Bei den Angaben der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes von natürlichen Rohstoffen in unseren Produkten kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, ohne Beeinträchtigung der Produkteigenschaften.</p>	Glanz:	matt	G ₃	Trockenschichtdicke:	100 - 200 µm	E ₃	Max. Korngröße:	< 100 µm	S ₁	Wasserdampfdurchlässigkeit (s_d-Wert):	< 0,14 m (hoch)	V ₁	Wasserdurchlässigkeit (w-Wert):	≤ 0,5 [kg/(m ² · h ^{0,5})](mittel)			W ₂	
Glanz:	matt	G ₃																	
Trockenschichtdicke:	100 - 200 µm	E ₃																	
Max. Korngröße:	< 100 µm	S ₁																	
Wasserdampfdurchlässigkeit (s_d-Wert):	< 0,14 m (hoch)	V ₁																	
Wasserdurchlässigkeit (w-Wert):	≤ 0,5 [kg/(m ² · h ^{0,5})](mittel)																		
	W ₂																		
Glanzgrad	Matt																		
Farbton	Weiß. Mit FEIDAL Vollton- und -Abtönfarben bis max. 5% ohne Veränderung der zugesicherten Eigenschaften abtönbar.																		
Gebindegröße	2,5 l, 5 l, 10 l																		
Verbrauch	Ca. 160-200 ml/m ² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.																		
Verarbeitungstemperatur	Mindestens +5°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.																		

Untergründe und ihre Vorbehandlung

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbereitung in unten aufgeführter Tabelle "Untergrundvorbereitung".

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Mehlkornschichten auf Betonflächen mechanisch entfernen.

Wir empfehlen hierzu die Beachtung der Abschnitte 3.1.1 bis 3.1.14 der VOB, Teil C, DIN 18363.

Hinweis: Bei Grundierung mit Tiefgrund dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.

Untergrund	Vorbereitung	Grundierung
Putze der Mörtelgruppen P II und PIII	Neue Putze 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Nachputzstellen müssen gut abgedundet, ausgetrocknet und fluatiert sein. Grobe, poröse, sandende, saugende Putze grundieren.	FEIDAL Acryl Tiefgrund LF
Porenbeton mit tragfähiger Altbeschichtung	Intakte Flächen reinigen. Bei abgewitterten Altanstrichen oder starker Saugfähigkeit sollte grundiert werden.	FEIDAL Acryl Tiefgrund LF
Beton	Evtl. vorhandene Trennmittelrückstände sowie meh-lende, sandende Substanzen entfernen.	FEIDAL Acryl Tiefgrund LF
Ziegel- Sichtmauerwerk	Nur frostbeständige Vormauersteine oder Klinker ohne Fremdeinschlüsse für Anstriche geeignet. Das Mauerwerk muss rissfrei verfugt, trocken und salzfrei sein.	FEIDAL Acryl Tiefgrund LF
Alte, tragfähige Silikatbeschichtungen und Silikatputze	Reinigen und ggf. grundieren.	FEIDAL Silikat-Fixativ
Nicht tragfähige Beschichtungen	Nicht tragfähige Dispersionsfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen entfernen. Nicht tragfähige Mineralfarbenbeschichtungen mechanisch entfernen und die Flächen entstauben.	FEIDAL Acryl Tiefgrund LF
Schimmel-, moos- oder algenbefallenen Flächen	Schimmel- bzw. Pilzbefall mechanisch durch nasses Abbürsten, Abschaben oder Abkratzen entfernen und nachwaschen. Flächen mit FEIDAL Schimmel-Ex nachbehandeln und gut trocknen lassen.	/
Flächen mit Salzausblühungen	Salzausblühungen trocken durch Abbürsten entfernen und einen Grundanstrich ausführen. Bei der Beschichtung von Flächen mit Salzausblühungen kann für eine dauerhafte Haftung der Beschichtung bzw. die Unterbindung der Salzausblühung keine Gewähr übernommen werden.	/

Gipsbauplatten und Gipskartonplatten	Spachtelgrate abschleifen. Auf saugenden Platten einen Grundanstrich durchführen, bei stark verdichteten, glatten Platten einen Grundanstrich mit 1:1 mit Wasser verdünnt ausführen. Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen ein Grundanstrich mit FEIDAL Isoliergrund farblos LH (lösemittelhaltig) vornehmen.	FEIDAL Acryl Tiefgrund LF
Putze der Mörtelgruppe IV Gips- und Fertigputz	Sinterhaut schleifen und entstauben,	FEIDAL Acryl Tiefgrund LF
Leimfarbenanstriche	Leimfarbenanstriche sind erkennbar, wenn die Beschichtung angefeuchtet wird und sich mit einem dunklen Tuch beim Abwischen weiße Verfärbungen zeigen. Hier ist ein grundreines Abwaschen erforderlich.	FEIDAL Acryl Tiefgrund LF
Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß-, und Fettflecken	Verschmutzte Flächen mit warmem Wasser und fettlösendem Haushaltsreinigungsmittel abwaschen und gut trocknen lassen.	/

Tipps zur Untergrundprüfung

Wischprobe: Bei der Wischprobe wird mit der flachen Hand über die Betonoberfläche gestrichen, um lose Partikel, Staub und Schmutz festzustellen. Die Wischprobe muss an mehreren Stellen vorgenommen werden.

Klebebandmethode: Einen Streifen Klebeband fest auf den Untergrund kleben und mit einer schnellen Bewegung wieder abziehen. Lösen sich Teile des Untergrundes mit ab, handelt es sich um einen nicht tragfähigen Untergrund und die losen Teile müssen restlos entfernt werden.

Benetzungsprobe: Den Untergrund mit etwas Wasser benetzen. Perlt das Wasser ab, so handelt es sich um einen nicht saugenden Untergrund. Färbt sich die Oberfläche dunkel, ist die Saugfähigkeit zu hoch und eine Grundierung erforderlich. Zieht das Wasser langsam ein, ist eine Grundierung nicht erforderlich.

Verarbeitung

Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Pinsel, Rolle und Spritzgeräten.

Zwischenbeschichtung je nach Verarbeitung und Untergrund max. 10 % mit Wasser verdünnt. Schlussbeschichtung unverdünnt oder max. 5 % mit Wasser verdünnt.

Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden.

Für den Spritzauftrag auf Spritzkonsistenz einstellen.

Airlessapplikation:

Spritzwinkel: 40-80°

Düse: 0,026 – 0,031“

Spritzdruck: 150-180 bar

Hinweis: Beim Airless-Spritzauftrag Farbe vor der Verarbeitung gut aufrühren und eventuell durchsieben.

Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.

Verdünnung	Max 10% mit Wasser verdünnbar
Trockenzeit	<p>Überstreichbar nach: ca. 4 Stunden</p> <p>Regenfest nach: ca. 48 Stunden.</p> <p>Durchgetrocknet nach: ca. 5 Tagen</p> <p>Bei ca. +20°C, 65% rel. Luftfeuchte. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.</p>
Reinigung der Werkzeuge	Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch gründlich ausstreichen bzw. ausrollen und anschließend mit Wasser evtl. unter Zusatz von Spülmittel reinigen.
Verarbeitungshinweise	Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt es sich vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.
Umgebungsbedingungen	Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnässe) oder starkem Wind verarbeiten. Gegebenenfalls Netzpläne am Gerüst anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost. Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) Stoffe austreten und an der Oberfläche der Beschichtung weiße Ablaufspuren entstehen. Die Stoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser, z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen, selbstständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachteilig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die Läufer/ Stoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf. Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar. (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten).

Produktthinweise

Bindemittelart	Acrylat-Dispersion
Inhaltsstoffe	Acrylat-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonate, Siliciumdioxid, Wasser, Glykole, Additive. Enthält Methyl- und Benz-Isothiazolinon. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Informationen für Allergiker unter Tel. 0800 63333782.
Dichte	Ca. 1,56 g/cm ³
VOC-Sicherheitshinweis	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 30 g/l VOC.
GISCODE	BSW30
Kennzeichnung / Sicherheitsratschläge	Das Produkt enthält zur Stabilisierung oder zum Schutz Konservierungsmittel. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort mit Wasser gründlich abspülen. Nicht in die Kanalisation/ Gewässer oder in das Erdreich gelangen lassen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
Lagerung	Stets verschlossen, kühl, trocken und frostfrei lagern.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben.
AVV-Abfallschlüssel Nr. 080120.



Meffert AG Farbwerke
Sandweg 15 · 55543 Bad Kreuznach
Telefon 06 71 / 8 70-0 • Telefax 06 71 / 8 70-397
Anwendungstechnik 00 800/ 63333782
www.meffert.com